

1. Bouleabend des Arbeitskreises Ste Foy-lès-Lyon am 10. Juni.2011

Dass die Mitglieder des Arbeitskreises der französischen Partnerstadt für sportliche Aktivitäten begeistert werden können und immer gute Laune versprühen, beweisen jedes Jahr die Wanderfreunde an den internationalen Wandertagen. Doch an das Freizeit-Kugel-Spiel „Boule“, das vor allem von Frankreich-Urlaubern nach Deutschland importiert wird, hat sich noch keiner herangetraut. Deswegen wurde es langsam Zeit das nachzuholen.

Zum ersten Mal hat der Arbeitskreis Ste Foy-lès-Lyon zu einem Boule-Abend auf dem Gelände des Tennisclubs Rot-Weiss in der Eppenau/Limburg eingeladen. Trotz einiger regnerischen Tage im Juni brachte uns zum Glück der 10.06 viel Glück, da es ein sonniger Tag war – perfekt, um in die Fußstapfen der Franzosen zu treten und eine Partie ihres berühmtesten Volkssports zu spielen.



Die Boule-Regeln sind einfach gelernt: Einer wirft das Cochonnet (frz. Schweinchen) auf das Feld. Ziel des Spiels ist es möglichst nah mit seinen zwei Boulekugeln an diese „Zielkugel“ zu kommen. Die Person, dessen Kugel am weitestesten vom Cochonnet entfernt ist, darf spielen. Das Aufregendste und Nervenauftreibende an dem Spiel ist, dass man sich seines Sieges nie sicher sein kann, da die Rivalen mit ihrer Kugel die Gegenerischen ausnocken können.

Auch unsere zwei Mannschaften kamen in den Genuss die Kugeln der Gegenspieler außer Gefecht zu setzen. Obwohl es anfangs schien, dass die Männer die Nase vorne hatten, siegten am Ende knapp die Frauen. Wer trotz unseres Sieges immer noch an unserer Frauenpower zweifelt, bekommt gewiss eine gute Ladung bei der nächsten Partie Boule zu spüren☺



Vielleicht verdanken wir aber auch unseren Erfolg der Halbfranzösin Anne-Sophie Henrich (Bild unten: Erste von rechts), unserer jungen Energie und unserer unschlagbaren Motivation die Gegner zu übertreffen.



Da bei keinem Boule-Spiel in Frankreich das Essen fehlt, haben wir uns in gemütlicher Runde einen Imbiss und Getränke gegönnt, um nach mehreren aufregenden und spannenden Partien Boule wieder zu Kräften zu kommen. Es gab zwar keinen Wein oder Baguette, aber Kartoffelsalat und Würstchen, mit denen uns freundlicherweise der Tennisclub versorgt hat. Für die Bewirtung und den netten Empfang einen großen Dank, sowie für die sehr gute Organisation von Doris Huber. Die Krönung des Abends war eindeutig der Joghurt mit frisch, zubereiteten Erdbeeren, der gut mit einem Mousse au Chocolat mithalten konnte und den süßen Hunger endgültig besiegelte. Wir freuen uns schon alle demnächst noch einen Boule-Abend zu veranstalten, um wieder einen geselligen Abend mit französischem Flair verbringen zu können. Neue, interessierte und vor allem junge Gesichter sind herzlich eingeladen!

Julia Vasilieva